



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

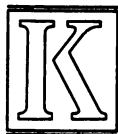
Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

MT52
.R333
1990z
MUSC

MAX REGER

**BEITRÄGE ZUR
MODULATIONSLEHRE**



C. F. KAHNT · FRANKFURT

KT 3006

ISBN 3-920522-044
Bestell-Nr.: KT 3006
© 1904 by C. F. Kahnt

BEITRÄGE ZUR MODULATIONSOLEHRE

von

MAX REGER



EIGENTUM DES VERLEGERS · ALLE RECHTE VORBEHALTEN

C. F. KAHNT · FRANKFURT

LEIPZIG · LONDON · NEW YORK

APP 5390

Vorbemerkung

Die „Beiträge zur Modulationslehre“ wenden sich sowohl an den Fachmusiker (Theorieschüler, Klavierspieler, Organisten, Sänger etc. etc.), als auch an den Dilettanten, dem die Grundbegriffe der musikalischen Theorie kein Buch mit sieben Siegeln sind.

Ich betone nachdrücklichst, dass ich jedwede Enharmonik in diesen „Beiträgen zur Modulationslehre“, resp. in den Modulationsbeispielen absichtlich vermieden habe, um den Studierenden speziell auf die musikalische Logik aufmerksam zu machen; aus demselben Grunde habe ich fast alle Modulationsbeispiele durch Umdeutung von Tonika, Unter- und Oberdominante zu neuer Tonika, resp. Unter- und Oberdominante, also in sozusagen cadenzmässiger Form gegeben, um auch dadurch dem Schüler das Grundprinzip der Modulation aufs Verständlichste klarzulegen; durch die beistehenden genauen Analysen der Modulationsbeispiele werden die Grundprinzipien der

Modulation jedem — selbst minderbegabten — Studierenden wohl sofort klar und deutlich verständlich sein! Es ist selbstverständlich, dass alle die Modulationsbeispiele auch auf andere Weise gelöst werden können; ich bezweifle aber, ob die anderen Lösungen der Beispiele dann immer kürzer — sozusagen „schlagfertiger“ — und logischer werden, als die in diesen „Beiträgen zur Modulationslehre“ gegebenen Modulationsbeispiele.

Der Musiker, der die Modulationsbeispiele zugleich mit deren Analysen an der Hand eines erfahrenen, „vorwärts blickenden“ Lehrers studiert, soll die Beispiele in möglichst viele Tonarten transponieren, selbst versuchen, ähnliche Modulationen zu erfinden und seine Modulationsbeispiele vielleicht nach der von mir gewählten Art der Analyse sodann ebenfalls analysieren, wodurch das Verständnis für die in diesen „Beiträgen zur Modulationslehre“ kurz entwickelten Prinzipien der Modulation ihm sicher keine Schwierigkeiten bereiten, und er dadurch gewiss auf dem Wege zur absoluten Klarheit in Anschauung und Verständnis selbst der kompliziertesten Modulation, Harmonik und auch Kontrapunktik um Beträchtliches gefördert wird.

Schliesslich bitte ich, meine Modulationsbeispiele nicht als Kompositionen, sondern nur als das betrachten zu wollen, was sie sein sollen —

„trockene“ Beispiele zur Erklärung der einfachsten Prinzipien der Modulationslehre, eines — besonders im Hinblick auf das moderne Schaffen — der wichtigsten Kapitel der gesamten musikalischen Theorie.

Sollte es meinem Büchlein vergönnt sein, an der Zerstreuung des schier undurchdringlichen Nebels, der trotz der vielen „seelischen und inneren Erlebnisse“ leider noch in manchen Köpfen herrscht, kräftig mitzuwirken, so wäre mir das eine grosse Beruhigung.

München, Oktober 1903

Max Reger

Inhalt

Modulationsbeispiele

a) von C-dur

		Seite			Seite
No. 1	nach G-dur . .	6	No. 22	nach a-moll . .	15
" 2	" D-dur . .	"	" 23	" e-moll . .	16
" 3	" A-dur . .	7	" 24	" h-moll . .	"
" 4	" E-dur . .	"	" 25	" fis-moll . .	"
" 5	" H-dur . .	"	" 26	" cis-moll . .	"
" 6	" Fis-dur . .	"	" 27	" gis-moll . .	17
" 7	" Cis-dur . .	8	" 28	" dis-moll . .	"
" 8	" Gis-dur . .	"	" 29	" ais-moll . .	18
" 9	" Dis-dur . .	9	" 30	" eis-moll . .	"
" 10	" Ais-dur . .	10	" 31	" his-moll . .	"
" 11	" Eis-dur . .	"	" 32	" d-moll . .	19
" 12	" His-dur . .	11	" 33	" g-moll . .	"
" 13	" F-dur . .	12	" 34	" c-moll . .	20
" 14	" B-dur . .	"	" 35	" f-moll . .	"
" 15	" Es-dur . .	"	" 36	" b-moll . .	21
" 16	" As-dur . .	"	" 37	" es-moll . .	"
" 17	" Des-dur . .	13	" 38	" as-moll . .	"
" 18	" Ges-dur . .	"	" 39	" des-moll . .	"
" 19	" Ces-dur . .	14	" 40	" ges-moll . .	22
" 20	" Fes-dur . .	"	" 41	" ces-moll . .	"
" 21	" Heses-dur . .	15			

b) von Cis-dur

No. 42	nach Es-dur (es-moll)	23
" 43	" As-dur (as-moll)	24
" 44	" Des-dur (des-moll)	"
" 45	" Ges-dur (ges-moll)	25
" 46	" Ces-dur (ces-moll)	26

c) von a-moll

	Seite		Seite
No. 47 nach e-moll . . .	27	No. 67 nach G-dur . . .	34
" 48 " h-moll . . .	"	" 68 " D-dur . . .	"
" 49 " fis-moll . . .	"	" 69 " A-dur . . .	35
" 50 " cis-moll . . .	"	" 70 " E-dur . . .	"
" 51 " gis-moll . . .	28	" 71 " H-dur . . .	"
" 52 " dis-moll . . .	"	" 72 " Fis-dur . . .	"
" 53 " ais-moll . . .	29	" 73 " Cis-dur . . .	36
" 54 " eis-moll . . .	"	" 74 " Gis-dur . . .	"
" 55 " d-moll . . .	30	" 75 " Dis-dur . . .	37
" 56 " g-moll . . .	"	" 76 " Ais-dur . . .	"
" 57 " c-moll . . .	"	" 77 " Eis-dur . . .	38
" 58 " f-moll . . .	"	" 78 " F-dur . . .	"
" 59 " b-moll . . .	"	" 79 " B-dur . . .	"
" 60 " es-moll . . .	31	" 80 " Es-dur . . .	"
" 61 " as-moll . . .	"	" 81 " As-dur . . .	39
" 62 " des-moll . . .	32	" 82 " Des-dur . . .	39
" 63 " ges-moll . . .	"	" 83 " Ges-dur . . .	"
" 64 " ces-moll . . .	33	" 84 " Ces-dur . . .	40
" 65 " fes-moll . . .	"	" 85 " Fes-dur . . .	"
" 66 " C-dur . . .	"		

d) von Ces-dur

No. 86 nach Fis-dur (fis-moll)	41
" 87 " Cisdur (cis-moll)	42
" 88 " Gis-dur (gis-moll)	43

e) von des-moll

No. 89 nach E-dur (e-moll)	44
" 90 " H-dur (h-moll)	"
" 91 " Fis-dur (fis-moll)	45
" 92 " Cis-dur (cis-moll)	46
" 93 " Gis-dur (gis-moll)	"
" 94 " Dis-dur (dis-moll)	47

f) von ais-moll

No. 95 nach B-dur (b-moll)	48
" 96 " Es-dur (es-moll)	"
" 97 " As-dur (as-moll)	49
" 98 " Des-dur (des-moll)	50
" 99 " Ges-dur (ges-moll)	51
" 100 " Ces-dur (ces-moll)	52

Analyse der Modulationsbeispiele

a) Von **C**-dur nach:

1) **G**-dur,

2) **D**-dur,



1) **G**-dur.

Tonika C-dur; Umdeutung dieses C-dur zur Unterdominante von G-dur. (Cadenz!)

[CI (= GIV), GII*), GV₄⁶, GV, | GI]

2) **D**-dur.

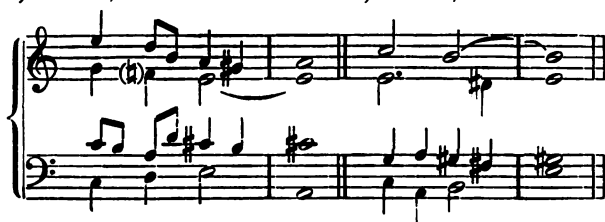
Tonika C-dur; Parallele (e-moll) der Oberdominante (G-dur) von C-dur; Umdeutung dieses e-moll (1. Versetzung) zur Parallele der Unterdominante (G-dur) von D-dur. (Cadenz!)

[CI, CIII (= DII), DV₄⁶, DV, | DI]

*) — unter der römischen Ziffer = 1. Versetzung (= Umkehrung) = Sextaccord. = unter der römischen Ziffer = 2. Versetzung (= Umkehrung) = Quartsextaccord.

3) A-dur,

4) E-dur,



3) A-dur.

Tonika C-dur; Parallele (d-moll) der Unterdominante (F-dur) von C-dur; Umdeutung dieses d-moll zur Mollunterdominante von A-dur. (Cadenz!)

[CI, CII (= AIV₄), AV₄⁶, AV, | AI]

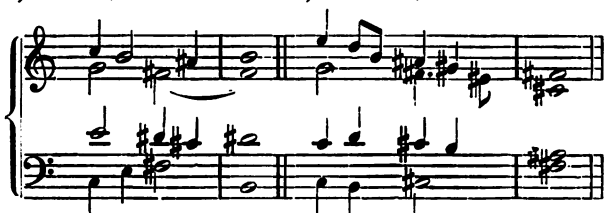
4) E-dur.

Tonika C-dur; Parallele (a-moll) der Tonika C-dur; Umdeutung dieses a-moll zur Mollunterdominante von E-dur. (Cadenz!)

[CI, CVI (= EIV₄), EV₄⁶, EV, | EI]

5) H-dur,

6) Fis-dur,



5) H-dur.

Tonika C-dur; Parallele (e-moll) der Oberdominante (G-dur) von C-dur; Umdeutung dieses e-moll zur Mollunterdominante von H-dur. (Cadenz!)

[CI, CIII (= HIV₄), HV₄⁶, HV, | HI]

6) **Fis-dur.**

Tonika C-dur; Oberdominante G-dur, deren 1. Versetzung (der Sextaccord h d g) zum Accord der neapolitanischen Sexte *) von Fis-dur umgedeutet wird. (Cadenz!)

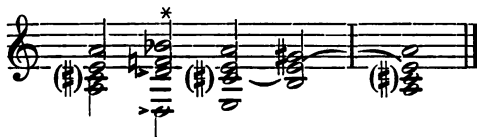
[CI, C_V (= FisI^V₄[♯]), FisV₄[♯], FisV, | FisI]

7) **Cis-dur,**

8) **Gis-dur,**



*) Unter „Accord der neapolitanischen Sexte“ verstehe ich die Moll-Unterdominante einer Dur- oder Molltonart mit dem frei eintretenden Vorhalt der kleinen Sexte vor der Quinte, welcher Vorhalt nicht unbedingt nach der Quinte der Mollunterdominante aufgelöst zu werden braucht! „Neapolitanisch“ nenne ich diesen Accord deshalb, weil A. Scarlatti in Neapel diese Art der Unterdominante zuerst „bewusst“ anwandte; ich schliesse mich in der Benennung dieses Accordes an die Lehre Dr. H. Riemanns an. Z. B. in A-dur oder a-moll die Cadenz mit dem Accord der neapolitanischen Sexte:



NB. Im Interesse einer glatten und fehlerlosen Stimmführung ist dem Schüler sehr zu empfehlen, stets die Prim dieses Sextaccordes zu verdoppeln!

7) **Cis-dur.**

Tonika C-dur; Parallele (e-moll) der Oberdominante (G-dur) von C-dur; Umdeutung dieses e-moll zur Mollunterdominante von H-dur; Oberdominante (Fis-dur) von H-dur; Umdeutung dieses Fis-dur zur Unterdominante von Cis-dur. (Cadenz!)

[CI, CIII (= HIV[♯]), HV (= CisIV), CisV, | CisI]

8) **Gis-dur.**

Tonika C-dur; Parallele (d-moll) der Unterdominante (F-dur) von C-dur; Oberdominante (A-dur) von d-moll; Umdeutung der 1. Versetzung dieses A-dur (des Sextaccordes cis e a) zum Accord der neapolitanischen Sexte von Gis-dur. (Cadenz!)

[CI, CII (= dI^{*}), dV_♯ (= GisIV[♯]), | GisV^x, GisI]

9) **Dis-dur.**



Tonika C-dur; Parallele (d-moll) der Unterdominante (F-dur) von C-dur; Umdeutung dieses d-moll zur Unterdominante von a-moll;

*) Kleine Buchstaben bedeuten stets Molltonart, resp. Molldreiklang. Grosse Buchstaben bedeuten stets Durtonart, resp. Durdreiklang.

Oberdominante (E-dur) von a-moll; Umdeutung der 1. Versetzung dieses E-dur (des Sextaccordes gis h e) zum Accord der neapolitanischen Sexte von Dis-dur. (Cadenz!)

[CI, CII (= aIV), aV_#, aV_# (= DisIV_#⁶), | DisV₄⁶, DisV^x, DisI]

10) Ais-dur.



Tonika C-dur; Parallele (a-moll) der Tonika C-dur; Umdeutung dieses a-moll zur Unterdominante von e-moll; Dominante (H-dur) von e-moll; Umdeutung der 1. Versetzung dieses H-dur (des Sextaccordes dis fis h) zum Accord der neapolitanischen Sexte von Ais-dur, (Cadenz!)

[CI, CVI (= eIV), eV_#, eV_# (= AisIV_#⁶) | AisV₄⁶, AisV^x, AisI]

11) Eis-dur.



13) F-dur,

14) B-dur,



13) F-dur.

Tonika C-dur; Parallele (d-moll) der Unterdominante (F-dur) von C-dur; Umdeutung dieses d-moll zur Parallele der Tonika F-dur. (Cadenz!)

[CI, CII (= FVI), FII⁷, FV, | FI]

14) B-dur.

Tonika C-dur; Umdeutung dieses C-dur zur 2. Oberdominante*) von B-dur; Oberdominante (F-dur) von B-dur; Tonika B-dur.

[CI (= BVV), BV⁷, BI]

15) Es-dur,

16) As-dur,



*) Die 2. Oberdominante ist in Dur- und Molltonarten stets ein Durdreiklang, vertritt gewöhnlich die Stelle der Unterdominante, daher Cadenz in C-dur mit 2. Oberdominante:

[CVV = D-dur, CV = G-dur, CI = C-dur.]

15) **Es-dur.**

Tonika C-dur; Moll unterdominante (f-moll, 1. Versetzung) von C-dur; Umdeutung dieses f-moll zur Parallele der Unterdominante (As-dur) von Es-dur. (Cadenz!)

[CI, CIV^b (= EsII), EsV⁶₄, EsV⁵₃, | EsI]

16) **As-dur.**

Tonika C-dur; Accord der neapolitanischen Sexte (f as des) von C-dur; Umdeutung dieses Sextaccordes (f as des) zur 1. Versetzung der Unterdominante (Des-dur) von As-dur. (Cadenz!)

[CI, CIV⁶_b (= AsIV), AsV⁶₄, AsV⁵₃, | AsI]

17) **Des-dur,**

18) **Ges-dur,**



17) **Des-dur.**

Tonika C-dur; Accord der neapolitanischen Sexte (f as des) von C-dur; Umdeutung dieses Sextaccordes (f as des) zur 1. Versetzung der Tonika von Des-dur. (Cadenz!)

[CI, CIV⁶_b (= DesI), DesIV, DesV, | DesI]

18) **Ges-dur.**

Tonika C-dur; Accord der neapolitanischen Sexte (f as des) von C-dur; Umdeutung dieses Sextaccordes (f as des) zur 1. Versetzung

der Oberdominante (Des-dur) von Ges-dur.
(Cadenz!)

[CI, CIV^{♭♭} (= GesV), GesIV, GesV, | GesI]

19) **Ces-dur.**

20) **Fes-dur.**



19) **Ces-dur.**

Tonika C-dur; Accord der neapolitanischen Sexte (f as des) von C-dur; Umdeutung dieses Sextaccordes (f as des) zur 1. Versetzung der 2. Oberdominante (Des-dur) von Ces-dur; Oberdominante (Ges-dur $\frac{6}{4} \frac{5}{3}$) von Ces-dur; Tonika Ces-dur.

[CI, CIV^{♭♭} (= Ces V[♭]), Ces V[♭]₄, Ces V[♭]₃, | CesI]

20) **Fes-dur.**

Tonika C-dur; Accord der neapolitanischen Sexte (f as des) von C-dur; Umdeutung dieses Sextaccordes (f as des) zur 1. Versetzung der Oberdominante (Des-dur) von ges-moll; Umdeutung dieses ges-moll zur Parallele der Unterdominante (Heses-dur) von Fes-dur; Oberdominante Ces-dur; Tonika Fes-dur.

[CI, CIV^{♭♭} (= gesV₄), gesI (= FesII), | FesV, FesI]

21) Heses-dur,

22) a-moll,



21) Heses-dur.

Tonika C-dur; Accord der neapolitanischen Sexte (f as des) von C-dur; Umdeutung dieses Sextaccordes (f as des) zur 1. Versetzung (Sextaccord) der Oberdominante (Des-dur) von Ges-dur; Umdeutung dieses Ges-dur zur Oberdominante von ces-moll; Umdeutung dieses ces-moll zur Parallele der Unterdominante (Eses-dur) von Heses-dur, Oberdominante $\frac{6}{4} \frac{5}{3}$ (Fes-dur) von Heses-dur; Tonika Heses-dur.

[CI, CIV $\frac{6}{b}$ (= GesV), GesI (= cesV), cesI (= HesesII), | HesesV $\frac{6}{4}$, HesesV $\frac{5}{3}$, HesesI]

22) a-moll.

Tonika C-dur; Parallele (d-moll) der Unterdominante (F-dur) von C-dur; Umdeutung dieses d-moll zur Unterdominante von a-moll. (Cadenz!)

[CI, CII (= aIV), aV $\frac{6}{4}$, aV $\frac{5}{\sharp}$, | aI]

23) e-moll,

24) h-moll,



23) e-moll.

Tonika C-dur; Parallele (a-moll) der Tonika C-dur; Umdeutung dieses a-moll zur Unterdominante in e-moll. (Cadenz!)

[CI, CVI (= eIV), eV₄⁶, eV₄[♯], | eI]

24) h-moll.

Tonika C-dur; die 1. Versetzung dieses C-dur (der Sextaccord e g c) wird zum Accord der neapolitanischen Sexte von h-moll umgedeutet. (Cadenz!)

[CI, CI = (hIV₄^{6♯}), hV₄⁶, hV₄[♯], | hI]

25) fis-moll,

26) cis-moll,



25) fis-moll.

Tonika C-dur; 1. Versetzung der Oberdominante (G-dur) von C-dur; Umdeutung dieses Sextaccordes (h d g) zur neapolitanischen Sexte von fis-moll. (Cadenz!)

[CI, CV (= fisIV₄^{6♯}), fisV₄⁶, fisV₄⁷, | fisI]

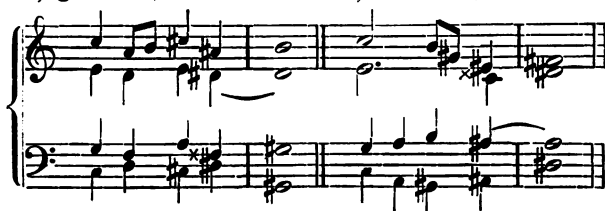
26) **cis-moll.**

Tonika Cdur; Oberdominante (G-dur) von C-dur; Umdeutung dieses G-dur zur Unterdominante in D-dur, welches D-dur (als Sextaccord gesetzt) als Accord der neapolitanischen Sexte (fis a d) von cis-moll aufgefasst wird. (Cadenz!)

[CI, CV (= DIV), DI₋ (= cisIV^{6♯}), cisV[♯], | cisI]

27) **gis-moll,**

28) **dis-moll,**



27) **gis-moll.**

Tonika C-dur; Parallele (d-moll) der Unterdominante von C-dur; Umdeutung dieses d-moll zur Tonika in d-moll; darauf Dominante (A-dur) von d-moll; dieses A-dur (als Sextaccord [cis e a] gesetzt) wird zum Accord der neapolitanischen Sexte von gis-moll umgedeutet. (Cadenz!)

CI, CII (= dI), dV_♯ (= gisIV^{6♯}), gisV[×], | gisI]

28) **dis-moll.**

Tonika C-dur; Parallele (a-moll) von C-dur; Umdeutung dieses a-moll zur Tonika in a-moll; Oberdominante (E-dur) von a-moll (als Sextaccord), welcher Sextaccord (gis h e) zum Accord der neapolitanischen Sexte von dis-moll umgedeutet wird. (Cadenz!)

[CI, CVI (= aI), aV_# (= disIV⁶), disV^x,
disI]

29) ais-moll.



Tonika C-dur; Parallele (a-moll) der Tonika (C-dur); Umdeutung dieses a-moll zur Unterdominante von e-moll; Oberdominante (H-dur) von e-moll; Umdeutung der 1. Versetzung dieses H-dur (des Sextaccordes dis fis h) zum Accord der neapolitanischen Sexte von ais-moll. (Cadenz!)

[CI, CVI (= eIV), eV_#, eV_# (= aisIV⁶), | aisV₄⁶,
aisV_x, aisI]

30) eis-moll,

31) his-moll,



30) eis-moll.

Tonika C-dur; 1. Versetzung (Sextaccord) davon; Umdeutung dieses Sextaccordes (e g c) zum Accord der neapolitanischen Sexte in H-dur; Dominante (Fis-dur) von H-dur; dieses Fis-dur in seiner 1. Versetzung (Sextaccord)

(ais cis fis), d. h. dieser Sextaccord wird zum Accord der neapolitanischen Sexte von eis-moll umgedeutet. (Cadenz!)

[CI, C \bar{I} (= H $\bar{IV}^{\sharp\sharp}$), H \bar{V} (= eis $\bar{IV}^{\sharp\sharp}$), eis \bar{V}_\times ,
| eis \bar{I}]

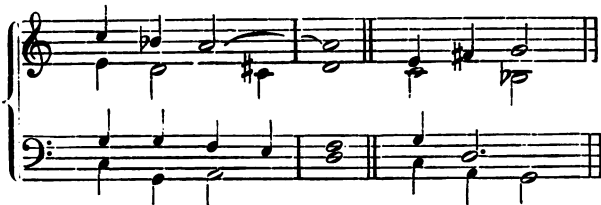
31) his-moll.

Tonika C-dur; Dominante (G-dur) von C-dur; dieses G-dur als Sextaccord gesetzt, welcher Sextaccord (h d g) zum Accord der neapolitanischen Sexte von Fis-dur umgedeutet wird; Oberdominante (Cis-dur) von Fis-dur, welches Cis-dur in die 1. Versetzung (als Sextaccord [eis gis cis]) umgewandelt wird; Umdeutung dieses Sextaccordes (eis gis cis) zum Accord der neapolitanischen Sexte von his-moll. (Cadenz!)

[CI, C \bar{V} (= Fis $\bar{IV}^{\sharp\sharp}$), Fis \bar{V} (= his $\bar{IV}^{\sharp\sharp}$), his \bar{V}_\times ,
| his \bar{I}]

32) d-moll,

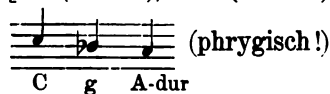
33) g-moll,



32) d-moll.

Tonika C-dur = Oberdominante von F-dur; die Parallele (g-moll) der Unterdominante von F-dur, welches g-moll zur Unterdominante von d-moll umgedeutet wird. (Cadenz!)

[CI (= FV), FII (= dIV), dV₄⁶, dV₄[♯], | dI]



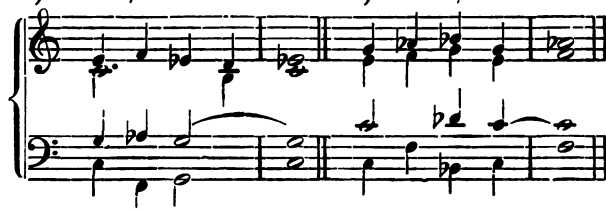
33) g-moll.

Tonika C-dur, welches C-dur zum Accord der dorischen*) Sexte von g-moll umgedeutet wird; Oberdominante (D-dur) mit 7. (2. Versetzung) von g-moll.

[CI (= gIV[♯]), gV₄⁷, gI]

34) c-moll,

35) f-moll,



34) c-moll.

Tonika C-dur; Mollunterdominante (f-moll) von C-dur; Umdeutung dieses f-moll zur Unterdominante in c-moll. (Cadenz!)

[CI, CIV_b (= cIV), cV₄⁶, cV₄[♯], | cI]

35) f-moll.

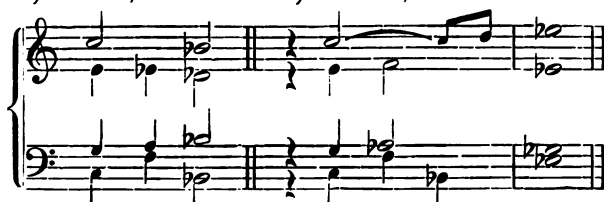
Tonika C-dur wird zur Oberdominante in f-moll umgedeutet; dann Cadenz.

[CI (= fV₄), fI, fII, fV₄[♯], | fI]

*) Dorische Sexte ist die stets aufwärts zu führende (zum Leitton) grosse Sexte in Moll; z. B. fis in a-moll, welches fis sowohl als Terz im D-dur-, als auch als Quinte im h-moll-Dreiklang aufgefasst werden kann! (Daher D-dur und h-moll: Accorde der dorischen Sexte in a-moll!)

36) **b-moll,**

37) **es-moll,**



36) **b-moll.**

Tonika C-dur wird zur 2. Oberdominante in b-moll umgedeutet; Oberdominante (f a c [es]) von b-moll.

[CI (= bV^v), bV⁷₂, bI]

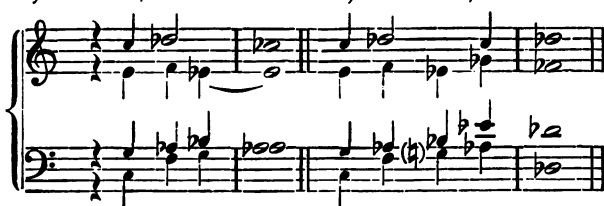
37) **es-moll.**

Tonika C-dur; Mollunterdominante (f-moll) von C-dur; Umdeutung dieses f-moll (f as c) zum Accord der dorischen Sexte von es-moll; Oberdominante (B-dur) von es-moll und Tonika es-moll.

[CI, CIV_b (= esII⁵₂), esV⁷₂, | esI]

38) **as-moll,**

39) **des-moll,**



38) **as-moll.**

Tonika C-dur; Accord der neapolitanischen Sexte (f as des) von C-dur, welcher Sextaccord (f as des) als Accord der dorischen Sexte (Des-dur als Sextaccord) in as-moll aufgefasst

wird; Oberdominante (Es-dur) und Tonika von as-moll.

[CI, CIV⁶_b (= asIV₂), asV₂, | asI]

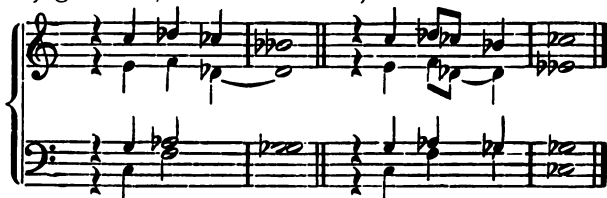
39) des-moll.

Tonika C-dur; Accord der neapolitanischen Sexte (f as des) von C-dur, welcher Sextaccord (f as des) zur Unterdominante von As-dur umgedeutet wird; Oberdominante (Es-dur) von As-dur; Tonika As-dur mit kleiner Septime, welcher As-Septaccord (as c es ges) als Oberdominante von des-moll aufgefasst wird.

CI, CIV⁶_{ab} (= AsIV), AsV₇, AsI⁷ (= desV⁷), | desI]

40) ges-moll,

41) ces-moll.



40) ges-moll.

Tonika C dur; Accord der neapolitanischen Sexte (f as des) von C-dur, welcher Sextaccord zur 1. Versetzung der Oberdominante Des-dur (mit Septime ces, also ⁶₅) von ges-moll umgedeutet wird; Tonika ges-moll.

[CI CIV⁶_b (= gesV), ges V₇, | gesI]

41) ces-moll.

Tonika C-dur; Accord der neapolitanischen Sexte (f as des) von C-dur, welcher Sextaccord zur Oberdominante (Des-dur mit Septime ces,

also $\frac{6}{5}$) von Ges-dur, und dieses Ges-dur wieder zur Oberdominante von ces-moll umgedeutet wird; Tonika ces-moll.

[CI, CIV $\frac{6}{b}$ (= GesV($\frac{7}{b}$)), GesI (= cesV), cesI]

b) Von **Cis-dur** nach:

42) **Es-dur** (oder es-moll).



Tonika Cis-dur; Accord der neapolitanischen Sexte (fis a d) von Cis-dur; Umdeutung dieses Sextaccordes zur 1. Versetzung von D-dur als 2. Oberdominante von c-moll: Oberdominante (G-dur) von c-moll, Unterdominante (f-moll) von c-moll; Umdeutung dieses f-moll zur Parallele der Unterdominante (As-dur) von Es-dur. (Cadenz!)

NB. Nach es-moll modulierend: wird das f-moll (f as e) als Accord der dorischen Sexte von es-moll aufgefasst; Dominante (B-dur) von es-moll. (Cadenz!)

[CisI, CisIV $\frac{6}{\sharp}$ (= cV $\frac{7}{\sharp}$), cV $\frac{7}{\sharp}$, {cIV (= EsII), cIV (= esII $\frac{6}{\sharp}$), EsV, | EsI] esV $\frac{6}{\sharp}$, | esI]

43) As-dur (oder as-moll).



Tonika Cis-dur; Accord der neapolitanischen Sexte (fis a d) von Cis-dur; Umdeutung dieses Sextaccordes zur 1. Versetzung von D-dur als 2. Oberdominante in c-moll; Dominante (G-dur), Tonika (c-moll) von c-moll; Umdeutung dieses c-moll zur Parallele der Oberdominante (Es-dur) von As-dur (resp. as-moll); Tonika As-dur (resp. as-moll).

[Cis^I, Cis^{IV}₆[♯] (= c^V₇[♯]), c^V₂, c^I (= As^{III}),
 | As^V, | As^I]
 | as^V₇(♯), | as^I]

44) Des-dur (des-moll).



Tonika Cis-dur; Accord der neapolitanischen Sexte (fis a d) von Cis-dur; Umdeutung dieses Sextaccordes (fis a d) zur 2. Oberdominante von c-moll (1. Versetzung

dieser 2. Oberdominante); Oberdominante (G-dur), Tonika (c-moll) von c-moll; Unterdominante (f-moll) von c-moll, welches f-moll zur Parallele der Oberdominante (As-dur) von Des-dur (resp. des-moll) umgedeutet wird; Oberdominante (As-dur) von Des-dur (des-moll); Tonika Des-dur (des-moll).

[CisI, CisIV[♯] (= cV[♯]), cV[♯], cI, cIV (= DesIII), {DesV, | DesI}
| desV[♯], | desI]

45) Ges-dur (ges-moll).



Tonika Cis-dur; Accord der neapolitanischen Sexte (fis a d) von Cis-dur; Umdeutung dieses Sextaccordes zur 2. Oberdominante (1. Versetzung dieser 2. Oberdominante) von c-moll; Oberdominante (G-dur), Unterdominante (f-moll) von c-moll; Umdeutung dieses f-moll zur Parallele der Oberdominante (As-dur) von Des-dur; Unterdominante (Ges-dur) von Des-dur; Umdeutung der Tonika mit 7^b (Des-dur) zur Oberdominante von Ges-dur (ges-moll).

[CisI, CisIV[♯] (= cV[♯]), cV[♯], cIV (= DesIII),
| DesIV, DesI^{7b}, {(= GesV^{7b}), GesI}
| (= gesV^{7b}), gesI]

46) Ces-dur (ces-moll).



Tonika Cis-dur; Accord der neapolitanischen Sexte (fis a d) von Cis-dur; Umdeutung dieses Sextaccordes (fis a d) zur 2. Oberdominante (1. Versetzung) von c-moll; Unterdominante (f-moll) von c-moll; Umdeutung dieses f-moll zur Parallele der Oberdominante (As-dur) von Des-dur; Unterdominante (Ges-dur) von Des-dur; Umdeutung dieses Ges-dur zur Oberdominante von Ces-dur (ces-moll).

[CisI, CisIV⁶ (= cV^{\flat}), cV , cIV (= DesIII),
DesIV, {(= CesV), | CesI}
cesIV, {(= cesV⁶), | cesI}]

NB. Die Modulationen in Nr. 43, 44, 45, 46 nach as-, des-, ges- und ces-moll sind weniger empfehlenswert, da in diesen die Durterz der endgültig erreichten Tonika als natürlicher erscheint!

(In Nr. 42 ist die dorische Sexte c von es-moll aber ganz natürlich und auch richtig zur Modulation benützt!)

c) Von a-moll nach:

47) e-moll,

48) h-moll,



47) e-moll.

Tonika a-moll, welche sogleich zur Unterdominante von e-moll umgedeutet wird. (Cadenz!)

[a^I (= e^{IV}), e^{II}⁷, e^V₄⁶, e^V₄⁷[#], | e^I]

48) h-moll.

Tonika a - moll, Molloberdominante e - moll, welches e-moll zur Unterdominante in h-moll umgedeutet wird. (Cadenz!)

[a^I, a^V₄ (= h^{IV}), h^V₄⁶, h^V₄[#], | h^I]

49) fis-moll,

50) cis-moll,



49) fis-moll.

Tonika a-moll; 1. Versetzung (Sextaccord) des verminderten Dreiklangs (gis h d) (a^{VII}); Umdeutung dieses Sextaccordes (h d gis) zu fis^{II} (verminderter Dreiklang gis h d [1. Versetzung] [in fis-moll] auf 2. Stufe). (Cadenz!)

[a^I, a^{VII} (= fis^{II}), fis^V₄⁶, fis^V₄[#], | fis^I]

50) **cis-moll.**

Tonika a-moll; 1. Versetzung (Sextaccord) des verminderten Dreiklangs (gis h d) (aVII); Umdeutung dieses Sextaccordes zu fisII (1. Versetzung!); Tonika fis-moll; Umdeutung dieses fis-moll zur Unterdominante von cis-moll. (Cadenz!)

[a^I, aVII (= fisII), fisI (= cis^{IV}), cis^V_#, | cis^I]

51) **gis-moll,**

52) **cis-moll,**



51) **gis-moll.**

Tonika a-moll; Umdeutung des Sextaccordes (h d gis) (aVII) zu fisII; Oberdominante (Cis-dur) von fis-moll; Umdeutung dieses Cis-dur zum Accord der dorischen Sexte (cis eis gis) von gis-moll; Oberdominante (Dis-dur) von gis-moll; Tonika gis-moll! (Man beachte die stete Führung der dorischen Sexte zum Leittone!)

[a^I, aVII (= fisII), fisV_# (= gis^{IV}_#), gis^V^x, | gis^I]

52) **dis-moll.**

Tonika a-moll; Oberdominante E-dur; (1. Versetzung); Umdeutung dieses Sextaccordes (gis h e) zum Accord der neapolitanischen Sexte von dis-moll. (Cadenz!)

[a^I, aV_# (= dis^{IV}₄⁶_#), dis^V₄⁶, dis^V^x, | dis^I]

53) **ais-moll,**

54) **eis-moll,**



53) **ais-moll.**

Tonika a-moll; Oberdominante E-dur;
2. Oberdominante H-dur (1. Versetzung):
Umdeutung dieses Sextaccordes (dis fis h) zum
Accord der neapolitanischen Sexte von ais-moll.
(Cadenz!)

[aI, aV_♯, aV_♯⁶ (= ais IV₃⁶), aisV₄⁶, aisV[×], aisI]

54) **eis-moll.**

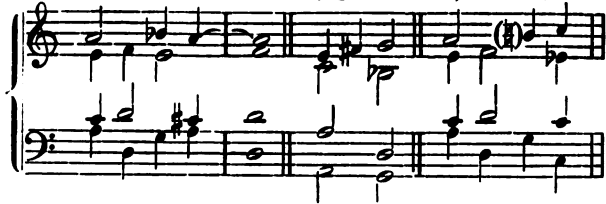
Tonika a-moll; Oberdominante E-dur
(1. Versetzung). Umdeutung dieses Sext-
accordes (gis h e) zum Accord der nea-
politanischen Sexte von dis-moll; Ober-
dominante (Ais-dur) von dis-moll; Umdeutung
dieses Dreiklangles (ais **cisis** eis) zum Accord
der dorischen Sexte von eis-moll, Ober-
dominante (His-dur) von eis-moll, als Sept-
accord (verminderter) der 7. Stufe von eis-moll
gesetzt, Tonika eis-moll.

NB. Der verminderte Septimenaccord
(in Moll auf der 7. Stufe stehend) vertritt
stets die Stelle der Oberdominante!

[aI, aV_♯ (= dis IV₃⁶), dis IV[×] (= eis IV[×]), eis VII⁷,
| eisI]

55) d-moll,

56) g-moll, 57) c-moll,



55) d-moll.

Tonika a-moll; Unterdominante d-moll;
Umdeutung dieses d-moll zur Tonika in d-moll.
(Cadenz!)

[a^I, a^{IV} (= d^I), d^{II}, d^V_#, | d^I]

56) g-moll.

Tonika a-moll; Umdeutung dieses a-moll
(a c e) zum Accord der dorischen Sexte
von g-moll; Oberdominante von g-moll (ver-
treten durch 1. Versetzung des verminderten
Dreiklangs auf der VII. Stufe in g-moll; also
a c fis); Tonika g-moll.

[a^I (= g^{II}_{5#}), g^{VII}, | g^I]

57) c-moll.

Tonika a-moll; Unterdominante d-moll;
Umdeutung dieses d-moll (d f a) zum Accord
der dorischen Sexte von c-moll; Ober-
dominante (G-dur), Tonika c-moll.

[a^I, a^{IV} (= c^{II}_{5#}), c^V₇, c^I]

58) f-moll,

59) b-moll,



58) f-moll.

Tonika a-moll; Accord der neapolitanischen Sexte (d f b) von a-moll; Umdeutung dieses Sextaccordes (d f b) zum Accord der dorischen Sexte von f-moll; Oberdominante von f-moll (vertreten durch den verminderten Septimenaccord auf der VII. Stufe [e g b des] von f-moll).

[a^I, a^{IV}[♭] (= f^{IV}_♭), f^{VII}⁷, fl]

59) b-moll.

Tonika a-moll; Unterdominante d-moll; Parallele der Tonika (C-dur) von a-moll; Umdeutung dieses C-dur zur 2. Oberdominante von b-moll; Oberdominante (F-dur) (mit Septime es) von b-moll.

[a^I, a^{IV}, a^{III}([♭]₂) (= b^V_♭), b^V^{7♭}, | b^I]

60) es-moll,

61) as-moll,



60) es-moll.

Tonika a-moll; Accord der neapolitanischen Sexte (d f b) von a-moll; Umdeutung dieses Sextaccordes (d f b) zur 1. Versetzung der Oberdominante (B-dur) von es-moll (mit Septime, Quintsextaccord).

[a^I, a^{IV}[♭] (= es^V_♭), es^V^{7♭}, | es^I]

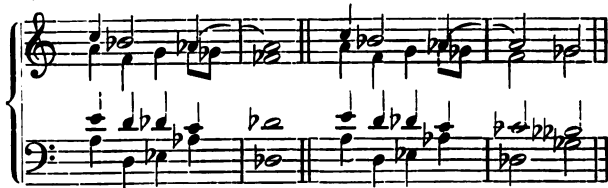
61) **as-moll.**

Tonika a-moll; Accord der neapolitanischen Sexte (d f b) von a-moll; Umdeutung dieses Sextaccordes (d f b) zur 1. Versetzung der 2. Oberdominante (B-dur) von as-moll; Oberdominante (mit 7^b) (Es-dur) von as-moll.

[a^I; a^{IV}^{6^b} (= as^V^{7^b}), as^V^{7^b}], as^I]

62) **des-moll,**

63) **ges-moll,**



62) **des-moll.**

Tonika a-moll; Accord der neapolitanischen Sexte (d f b) von a-moll; Umdeutung dieses Sextaccordes (d f b) zur 1. Versetzung der 2. Oberdominante (B-dur) von As-dur; Oberdominante (Es-dur mit 7^b) von As-dur; Tonika As-dur; Umdeutung dieses As-dur zur Oberdominante (mit 7^b) von des-moll.

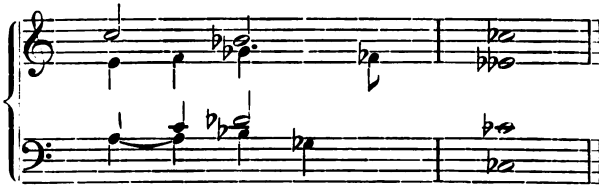
[a^I, a^{IV}^{6^b} (= As^V^{7^b}), As^V^{7^b}], As^I (= des^V^{7^b}), des^I]

63) **ges-moll.**

Wie in Nr. 62; Umdeutung des As-dur zur Oberdominante von **Des-dur**; Umdeutung dieses Des-dur (mit 7^b) zur Oberdominante von ges-moll.

[a^I, a^{IV}^{6^b} (= As^V^{7^b}), As^V^{7^b}], As^I (= Des^V^{7^b}), Des^I (= ges^V^{7^b}), ges^I]

64) ces-moll.



Tonika a-moll; Parallele (F-dur) der Unterdominante (d-moll) von a-moll; Accord der neapolitanischen Sexte (b des ges) von F-dur: Umdeutung dieses Sextaccordes (b des ges) zur 1. Versetzung der Oberdominante (Ges-dur) von ces-moll; Oberdominante (Ges-dur, mit 7²) von ces-moll; Tonika ces-moll. (Siehe Nr. 65.)
 [a^I, a^V_I (= F^I), F^{IV}₂⁶ (= ces^V₂), ces^V₂, ces^I]

65) fes-moll,

66) C-dur,



65) fes-moll.

Tonika a-moll; Parallele (F-dur) der Unterdominante (d-moll) von a-moll; Umdeutung dieses F-dur zur Tonika. (Dies auch in Nr. 64 an gleicher Stelle); Accord der neapolitanischen Sexte (b des ges) von F-dur; Umdeutung dieses Sextaccordes (b des ges) zur 1. Versetzung der Oberdominante (Ges-dur) von Ces-dur; Tonika

Ces-dur (mit 7^{bb}), welches Ces-dur zur Oberdominante (mit 7^{bb}) von fes-moll umgedeutet wird.
 $[a^I, a^{VI} (= F^I), FIV^{bb} (= Ces^V), Ces^I(^{bb}) (= fes^{V^{bb}}), | fes^I]$

66) C-dur.

Tonika a-moll; Unterdominante (d-moll); Umdeutung dieses d-moll zur Parallele der Unterdominante (F-dur) von C-dur. (Cadenz!)
 $[a^I, a^{IV} (= C^{II}), CV, CI]$

67) G-dur,

68) D-dur,



67) G-dur.

Tonika a-moll; Umdeutung dieses a-moll zur Parallele der Unterdominante (C-dur) von G-dur. (Cadenz!)
 $[a^I, a^I (= G^{II}), GV_4^{\#}, GV^{\#}, | GI]$

68) D-dur.

Tonika a-moll; Molloberdominante (e-moll) von a-moll; Umdeutung dieses e-moll zur Parallele der Unterdominante von D-dur. (Cadenz!)

$[a^I, a^{V\sharp} (= D^{II}), DV_4^{\#}, DV^{\#}, | DI]$

69) A-dur,

70) E-dur.



69) A-dur.

Tonika a-moll; Unterdominante (d-moll) von a-moll; Umdeutung dieses d-moll zur Mollunterdominante von A-dur. (Cadenz!)
[a^I, a^{IV} (= A^{IV}), AV⁶₄, AV⁵₂, | A^I]

70) E-dur.

Tonika a-moll; Umdeutung dieses a-moll zur Mollunterdominante von E-dur. (Cadenz!)
[a^I (= E^{IV}), EV⁵₄, E^I]

71) H-dur,

72) Fis-dur,



71) H-dur.

Tonika a-moll; Mollüberdominante (e-moll) von a-moll; Umdeutung dieses e-moll zur Mollunterdominante von H-dur. (Cadenz!)
[a^I, aV⁵₄ (= H^{IV}₂), HV^{6*}₄, HV⁵₃, | H^I]

*) Man vergesse nicht, dass beim Eintritt der neuen Durtonika deren Skala selbstverständlich ist.

72) **Fis-dur.**

Tonika a-moll; Moll oberdominante (e-moll) von a-moll; Umdeutung dieses e-moll zur Moll unterdominante von H-dur; Tonika H-dur; Umdeutung dieses H-dur zur Unterdominante von Fis-dur. (Cadenz!)

[a^I, aV[♯] (= H^{IV}♯), H^I (= Fis^{IV}), Fis^V, | Fis^I]

73) **Cis-dur,**

74) **Gis-dur,**



73) **Cis-dur.**

Tonika a-moll; Accord der dorischen Sexte (fis a d) von a-moll; Umdeutung dieses Sextaccordes (fis a d) zum Accord der neapolitanischen Sexte von Cis-dur. (Cadenz!)

NB. Man beachte die Führung des Basses von fis nach gis! (Dorische Sexte verlangt Führung nach aufwärts!)

[a^I, a^{III}♯ (= Cis^{IV}♯), Cis^V♯, | Cis^I]

74) **Gis-dur.**

Tonika a-moll; Oberdominante E-dur; Umdeutung der 1. Versetzung dieses E-dur (des Sextaccordes gis h e) zum Accord der neapolitanischen Sexte von Dis-dur; Oberdominante (Ais-dur) von Dis-dur; Tonika Dis-dur umgedeutet zur Oberdominante von Gis-dur. [a, aV[♯] (= Dis^{IV}♯), Dis^V♯, Dis^I♯ (= Gis^V), | Gis^I]

75) Dis-dur,

76) Ais-dur,



75) Dis-dur.

Tonika a - moll; Oberdominante E-dur;
Umdeutung der 1. Versetzung dieses E-dur
(des Sextaccordes gis h e) zum Accord der
neapolitanischen Sexte von Dis-dur; Ober-
dominante (Ais-dur) von Dis-dur; Tonika
Dis-dur.

[a^I, aV[#] (= Dis^IV^g), DisV_x, Dis^I]

76) Ais-dur.

Tonika a - moll; Moll oberdominante
(e-moll) von a-moll; Umdeutung dieses e-moll
zur Moll unterdominante von H-dur; Tonika
H-dur; Umdeutung der 1. Versetzung dieses
H-dur (des Sextaccordes dis fis h) zum Accord
der neapolitanischen Sexte von Ais-dur.
(Cadenz!)

[a^I, aV[#] (= H^IV^g), H^I (= Ais^IV^g), AisV_x,
Ais^I]

77) **Eis-dur,**

78) **F-dur,**



77) **Eis-dur.**

Tonika a-moll; Molloberdominante (e-moll) von a-moll; Umdeutung dieses e-moll zur Mollunterdominante von H-dur; Umdeutung der 1. Versetzung dieses H-dur (des Sextaccordes dis fis h) zum Accord der neapolitanischen Sexte von Ais-dur; Oberdominante (Eis-dur) von Ais-dur; Umdeutung dieses Eis-dur zur Tonika, Oberdominante (His-dur) von Eis-dur; Tonika Eis-dur.

[aI, aV \sharp (= HIV \sharp), H \bar{I} (= AisIV \sharp), AisV (= EisI), | EisV, EisI]

78) **F-dur.**

Tonika a-moll; Unterdominante (d-moll) von a-moll; Umdeutung dieses d-moll zur Parallele von F-dur. (Cadenz!)

[aI, aIV (= FVI), FII $\bar{?}$, FV, | FI]

79) **B-dur,**

80) **Es-dur,**

81) **As-dur,**



79) **B-dur.**

Tonika a-moll; Parallele (F-dur) der Unterdominante (d-moll) von a-moll; Umdeutung dieses F-dur (mit 7^b) zur Oberdominante von B-dur.

[aI, a^{VI} (= BV^{7^b}), BI]

80) **Es-dur.**

Tonika a-moll; Accord der neapolitanischen Sexte (d f b) von a-moll; Umdeutung dieses Sextaccordes (d f b) zur 1. Versetzung der Oberdominante (B-dur) von Es-dur.

[aI, a^{IV^{6^b}} (= EsV₇), EsI]

81) **As-dur.**

Tonika a-moll; Accord der neapolitanischen Sexte (d f b) von a-moll; Umdeutung dieses Sextaccordes (d f b) zur 1. Versetzung der 2. Oberdominante (B-dur) von As-dur: Oberdominante (Es-dur, mit 7^b) von As-dur: Tonika As-dur.

[aI, a^{IV^{6^b}} (= AsV₇), AsV^{7^b}, AsI]

82) **Des-dur,**

83) **Ges-dur,**



82) **Des-dur.**

Tonika a-moll; Accord der neapolitanischen Sexte (d f b) von a-moll; Umdeutung dieses Sextaccordes (d f b) zur 1. Versetzung der

Oberdominante (B-dur) von es-moll; Umdeutung dieses (es-moll) zur Parallele der Unterdominante (Ges-dur) von Des-dur. (Cadenz!)

[a^I, a^{IV}[♭] (= es^V_♭), es^I (= Des^{II}), Des^V
Des^I]

83) Ges-dur.

Tonika a-moll; Accord der neapolitanischen Sexte (d f b) von a-moll; Umdeutung dieses Sextaccordes zur 1. Versetzung der Oberdominante (B-dur) von es-moll; Umdeutung dieses es-moll zur Parallele der Tonika Ges-dur. (Cadenz!)

[a^I, a^{IV}[♭] (= es^V_♭), es^I (= Ges^{VI}), Ges^{II},
| Ges^V, Ges^I]

84) Ces-dur,

85) Fes-dur,



84) Ces-dur.

Tonika a-moll; Parallele (F-dur) der Unterdominante (d-moll) von a-moll; Umdeutung dieses F-dur zur Tonika; Accord der neapolitanischen Sexte (b des ges) von F-dur; Umdeutung dieses Sextaccordes (b des ges) zur 1. Versetzung der Oberdominante (Ges-dur) von Ces-dur; Tonika Ces-dur.

[a^I, a^{VI} (= F^I), F^{IV}[♭] (= Ces^V), Ces^I]

85) **Fes-dur.**

Tonika a-moll; Parallele (F-dur) der Unterdominante (d-moll) von a-moll; Accord der neapolitanischen Sexte (b des ges) von F-dur, welches zur Tonika umgedeutet wird; Umdeutung dieses Sextaccordes (b des ges) zur 1. Versetzung der 2. Oberdominante (Ges-dur) von Fes-dur; Oberdominante (Ces-dur); Tonika Fes-dur.

[aI, aVI (= FI), FIV^b (= FesV^v) | FesV, FesI]

d) Von **Ces-dur** nach :

86) **Fis-dur (fis-moll).**



Tonika Ces-dur; Oberdominante (Ges-dur) von Ces-dur; Umdeutung der 1. Versetzung dieses Ges-dur (des Sextaccordes b des ges) zum Accord der neapolitanischen Sexte in F-dur; Oberdominante (C-dur) von F-dur; Umdeutung der 1. Versetzung dieses C-dur (des Sextaccordes e g c) zum Accord der neapolitanischen Sexte in H-dur; Tonika H-dur, welches H-dur zur Unterdominante in Fis-dur. — resp. bei der Modulation nach fis-moll zum Accord der dorischen Sexte in fis-moll umgedeutet wird. (Cadenz!)

[Ces^I, Ces^V (= FIV^{6/7}), FV (= HIV^{6/7}), H^I,
 {(= Fis^{IV}), | Fis^V_(VII), Fis^I]
 {(= fis^{IV}), | fis^V_(VII), fis^I]

87) Cis-dur (cis-moll).



Tonika Cis-dur; Oberdominante (Ges-dur) von Cis-dur; Umdeutung der 1. Versetzung dieses Ges-dur (des Sextaccordes b des ges) zum Accord der neapolitanischen Sexte von F-dur; Oberdominante (C-dur) von F-dur; Umdeutung der 1. Versetzung dieses C-dur (des Sextaccordes e g c) zum Accord der neapolitanischen Sexte von H-dur; Tonika H-dur; Oberdominante (Fis-dur) von H-dur; Umdeutung dieses Fis-dur zur Unterdominante von Cis-dur (resp. zum Accord der dorischen Sexte in cis-moll). (Cadenz!)

[Ces^I, Ces^V (= FIV^{6/7}), FV (= HIV^{6/7}), H^I, |
 HV {(= Cis^{IV}), Cis^V, Cis^I]
 {(= cis^{IV}), cis^V, cis^I]

88) Gis-dur (gis-moll).



Tonika Ces-dur; Oberdominante (Ges-dur) von Ces-dur; Umdeutung der 1. Versetzung dieses Ges-dur (des Sextaccordes b des ges) zum Accord der neapolitanischen Sexte von F-dur; Tonika F-dur; Parallele (d-moll) der Tonika d-moll; Umdeutung dieses d-moll zur Tonika; Oberdominante (A-dur) von d-moll; Umdeutung der 1. Versetzung dieses A-dur (des Sextaccordes cis e a) zum Accord der neapolitanischen Sexte von Gis-dur (gis-moll). (Cadenz!)

[Ces^I, Ces^V (= FIV^{6b}), FI, FVI (= dI), dV[#],
 j(= GisIV^{6b}), | GisV, GisI]
 l(= gisIV^{6b}), | gisV^x, gisI]

Accord der neapolitanischen Sexte in G-dur;
Oberdominante (D-dur) von G-dur; Umdeutung
dieses D-dur zur Parallele der Tonika h-moll;
Oberdominante (Fis-dur) von H-dur (h-moll):
Tonika H-dur (h-moll).

[des^I, des^V_h (= G^{IV}_b), G^V] { (= h^{III}₅h), h^V_h,
(= H^V), H^I] { (= h^{III}₅h), h^V_h.
h^I]

91) Fis-dur (fis-moll).



Tonika des-moll; Oberdominante (As-dur)
von des-moll; Umdeutung der 1. Versetzung
dieses As-dur (des Sextaccordes c es as) zum
Accord der neapolitanischen Sexte in G-dur;
Oberdominante (D-dur) von G-dur; Parallele
(h-moll) dieses D-dur; Umdeutung dieses h-moll
zur Mollunterdominante von Fis-dur (fis-moll).
(Cadenz!)

[des^I, des^V_h (= G^{IV}_b), G^V, G^{III}] { (= Fis^{IV}_h).
(= fis^{IV}).
Fis^V, | Fis^I]
fis^V_h, | fis^I]
↑
(Fis[#]_h VII⁷_h)

92) Cis-dur (cis-moll).



Tonika des-moll; Oberdominante (As-dur) von des-moll; Umdeutung der 1. Versetzung dieses As-dur (des Sextaccordes c es as) zum Accord der neapolitanischen Sexte in G-dur; Oberdominante (D-dur) von G-dur; Umdeutung der 1. Versetzung dieses D-dur (des Sextaccordes fis a d) zum Accord der neapolitanischen Sexte von Cis-dur (cis-moll). (Cadenz!)

$\left[\begin{array}{l} \text{desI, desV}_{\flat} (= \text{GIV}^{\flat}_{\flat}), \text{GV} \\ \text{CisV, | CisI} \\ \text{cisV}_{\sharp} | \text{cisI} \end{array} \right\} \begin{array}{l} (= \text{CisIV}^{\flat}_{\sharp}), \\ (= \text{cisIV}^{\flat}_{\flat}), \end{array}$

93) Gis-dur (gis-moll).



Tonika des-moll, Oberdominante (As-dur) von des-moll; Umdeutung der 1. Versetzung dieses As-dur (des Sextaccordes c es as) zum Accord der neapolitanischen Sexte von G-dur;

Oberdominante (D-dur) von G-dur; Umdeutung dieses D-dur zur Tonika; Oberdominante (A-dur) von D-dur; Umdeutung der 1. Versetzung dieses A-dur (des Sextaccordes cis e a) zum Accord der neapolitanischen Sexte in Gis-dur (gis-moll).

[des^I, des^V₄ (= GIV^{6b}), GV (= DI), DV,
 (= GisIV^{6#}), | Gis^V, Gis^I]
 (= gisIV^{6#}), | gis^{Vx}, gis^I]

94) Dis-dur (dis-moll).



Tonika des-moll; Oberdominante (As-dur) von des-moll; Umdeutung der 1. Versetzung dieses As-dur (des Sextaccordes c es as) zum Accord der neapolitanischen Sexte in G-dur; Oberdominante (D-dur) von G-dur; Verwandlung des D-dur in d-moll und Umdeutung des d-moll zur Unterdominante von a-moll; Oberdominante E-dur; Umdeutung der 1. Versetzung dieses E-dur (des Sextaccordes gis h e) zum Accord der neapolitanischen Sexte von Dis-dur (dis-moll). (Cadenz!)

[des^I, des^V₄ (= GIV^{6b}), GV, (GV₄ = aIV), a^{V#},
 (= DisIV^{6#}), | Dis^V, Dis^I]
 (= disIV^{6#}), | dis^{Vx}, dis^I]

f) Von **ais-moll** nach:

95) **B-dur (b-moll)**.



Tonika ais - moll; Accord der neapolitanischen Sexte (dis fis h) von ais - moll; Umdeutung dieses Sextaccordes (dis fis h) zur 1. Versetzung der Oberdominante (H-dur) von e - moll; Tonika e - moll; Accord der neapolitanischen Sexte (a c f) von e - moll; Umdeutung dieses Sextaccordes (a c f) zur 1. Versetzung der Oberdominante (F-dur) von B-dur (b-moll).

[aisI, aisIV[♯] (= eV[♯]), eI, eIV[♯], | eIV[♯],
 { (= BV), BI }
 { (= bV[♯]), bI }

96) **Es-dur (es-moll)**.



Tonika ais - moll; Accord der neapolitanischen Sexte (dis fis h) von ais - moll; Umdeutung dieses Sextaccordes zur 1. Ver-

setzung der Oberdominante (H-dur) von e-moll;
Tonika e-moll; Accord der neapolitanischen
Sexte (a c f) von e-moll; Umdeutung
dieses Sextaccordes zur 1. Versetzung der
2. Oberdominante (F-dur) von Es-dur
(es-moll); Oberdominante (B-dur) von Es-dur
(es-moll).

[aisI, aisIV^{6♯} (= eV) eI, eIV^{6♯},] (= EsV^v),
EsV, EsI] ♯
esV[♯], esI]

97) As-dur (as-moll).



Tonika ais-moll; Accord der nea-
politanischen Sexte (dis fis h) von ais-moll;
Umdeutung dieses Sextaccordes (dis fis h) zur
1. Versetzung der Oberdominante (H-dur) von
e-moll; Tonika e-moll; Accord der nea-
politanischen Sexte (a c f) von e-moll; Um-
deutung dieses Sextaccordes (a c f) zur 1. Ver-
setzung der Oberdominante (F-dur) in B-dur;
Tonika B-dur; Umdeutung dieses B-dur zur
2. Oberdominante von As-dur (as-moll). Ober-
dominante (Es-dur); Tonika As-dur (as-moll).

[aisI, aisIV^{6♯} (= eV[♯]) eI, eIV^{6♯} (= BV^v), | BI,
](= AsV^v), AsV, AsI]
](= asV^v), asV[♯], asI]

98) Des-dur (des-moll).



Tonika ais - moll; Accord der neapolitanischen Sexte (dis fis h) von ais - moll; Umdeutung dieses Sextaccordes (dis fis h) zur 1. Versetzung der Oberdominante (H-dur) von E - dur; Tonika E - dur; Mollunterdominante (a-moll) von E-dur; Umdeutung dieses a-moll zur Tonika; Accord der neapolitanischen Sexte (d f b) von a-moll; Umdeutung dieses Sextaccordes (d f b) zur 1. Versetzung der 2. Oberdominante (B-dur) von As-dur; Oberdominante Es-dur; Tonika As-dur; Umdeutung dieses As - dur zur Oberdominante von Des - dur (des-moll); Oberdominante (As-dur, mit 7^b) von Des - dur (des - moll); Tonika Des - dur (des-moll).

[ais^I, ais^{IV}_{F#} (= EV), EI, EI^{IV}_{F#} (= a^I),
a^{IV}_{F#} (= As^V_{F#}), As^V, As^I, { (= Des^V), Des^I]
{ (= des^V_{F#}), des^I]

99) Ges-dur (ges-moll).



Tonika ais - moll; Accord der neapolitanischen Sexte (dis fis h) von ais-moll; Umdeutung dieses Sextaccordes (dis fis h) zur 1. Versetzung der Oberdominante (H-dur) von E - dur; Tonika E - dur; Umdeutung dieses E - dur zur Oberdominante von a-moll; Tonika a-moll; Accord der neapolitanischen Sexte (d f b) von a-moll; Umdeutung dieses Sextaccordes (d f b) zur 1. Versetzung der 2. Oberdominante (B-dur) von As-dur; Oberdominante (Es-dur) von As-dur; Umdeutung dieses As-dur zur 2. Oberdominante von Ges-dur (ges-moll); Oberdominante Des - dur; Tonika Ges - dur (ges - moll).

[ais^I, ais^{IV}_♯ (= E^V), EI (= a^V_♯), a^I | a^{IV}_♭ (= As^V_♭), As^V, As^I, { (= Ges^{VV}), Ges^V | Ges^I }
 (= ges^{VV}), ges^V_♭ | ges^I]

100) Ces-dur (ces-moll).



Tonika ais - moll; Accord der neapolitanischen Sexte (dis fis h) von ais - moll; Umdeutung dieses Sextaccordes (dis fis h) zur 1. Versetzung der Oberdominante (H-dur) von E - dur; Tonika E - dur; Umdeutung dieses E - dur zur Oberdominante in a - moll; Tonika a - moll; Accord der neapolitanischen Sexte (d f b) von a - moll; Umdeutung dieses Sextaccordes (d f b) zur 1. Versetzung der Tonika B - dur (in B - dur); Unterdominante (Es - dur) von B - dur; Accord der neapolitanischen Sexte (es ges ces) von B - dur; Umdeutung dieses Sextaccordes (es ges ces) zur 1. Versetzung der Tonika Ces - dur (in Ces - dur); Oberdominante Ges - dur; Tonika Ces - dur (ces - moll).

[ais^I, ais^{IV}^{es}h (= EV), EI (= a^Vh), a^I, |
a^{IV}^{es}b (= B^I), B^{IV}, B^{IV}^{es}b (= Ces^I),
{(= Ces^V), | Ces^I]
[(= ces^Vb), | ces^I]

G

48141385

Digitized by Google

Printed in German



3 6105 017 292 231

MUSIC LIBRARY

MTS2

.R222

1990z

MUSC

DATE DUE			

STANFORD UNIVERSITY LIBRARIES
STANFORD, CALIFORNIA 94305-6004

MAY 03 1998

